Kommunikation : eine wichtige Aufgabe des Verbands = La communication : une tâche importante de l'association

Autor(en): **Betschart, Ueli**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **101 (2010)**

Heft 9: **100 Jahre Diskurs zur schweizerischen Energiepolitik = 100 ans de discussion sur la politique énergétique suisse**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommunikation – eine wichtige Aufgabe des Verbands

Dr. Ueli Betschart,
Direktor von Electrosuisse in Fehraltorf

21 Jahre nach seiner Gründung hat der damalige SEV beschlossen, den Kontakt zu seinen Mitgliedern mit einer monatlich erscheinenden Fachzeitschrift zu vertiefen und zu pflegen. Einige Monate später, im Januar 1910, konnten dann die Verbandsmitglieder das allererste Bulletin in Händen halten. Es umfasste 44 Seiten und hatte sich zum Ziel gesetzt, «mit dem Beistand des Verbandes schweizerischer Elektrizitätswerke und weiterer kompetenter Mitarbeiter den industriellen und wirtschaftlichen Tagesfragen der schweizerischen Elektrotechnik die gebührende literarische Auswertung angedeihen zu lassen». Das ist ihm von Anfang an gelungen.

Vieles hat sich in hundert Jahren ereignet und auch verändert, sowohl in Technik und Wissenschaft als auch in Wirtschaft, Politik und in den Verbänden. Das Bulletin hat die hundert Jahre Entwicklung begleitet, protokolliert und kommentiert. Schon bald hat es weit über die Verbands- und Landesgrenzen hinaus grosse Anerkennung gefunden. Alle jemals erschienenen Hefte sind heute als Jahrbücher archiviert und werden immer wieder gerne für Recherchen benützt.

Während hundert Jahren war das Bulletin das wichtigste Bindeglied zwischen dem Verband und seinen Mitgliedern, und das ist es auch heute noch. Natürlich bedienen wir uns als Verband inzwischen auch anderer Mittel wie Websites, Newsletters und Veranstaltungen. Doch sie werden das Bulletin niemals ersetzen können.

Ich danke vielen Generationen von Redaktoren, die sich bei VSE und Electrosuisse immer mit viel Herzblut erfolgreich für ein gutes Bulletin eingesetzt haben. Doch was wären sie ohne die vielen kompetenten Autoren, die leidenschaftlich über ihre Forschungsergebnisse und Entwicklungserfolge berichteten. Ich freue mich darüber, dass sie alle so engagiert mitmachen. Eine solche Kommunikationsplattform zu bieten, sehe ich als wichtige Aufgabe unseres Verbands.

Ich gratuliere dem Bulletin herzlich zu seinem hundertsten Geburtstag, danke ihm für seine wertvollen Dienste und wünsche ihm viel Erfolg auch in den nächsten hundert Jahren.

La communication – une tâche importante de l'association

Dr Ueli Betschart,
directeur d'Electrosuisse à Fehraltorf

21 ans après sa fondation, l'ASE d'alors a décidé d'entretenir et d'approfondir le contact avec ses membres par le biais d'une revue spécialisée mensuelle. Quelques mois plus tard, en janvier 1910, les membres de l'association avaient entre les mains le tout premier Bulletin. Il comprenait 44 pages et avait pour but « d'assurer aux questions industrielles et économiques quotidiennes de l'électrotechnique suisse le reflet littéraire qui leur revenait, avec l'appui de l'association des entreprises électriques suisses et d'autres collaborateurs compétents ». Il y est parvenu dès le début.

Beaucoup de choses se sont passées et ont changé ces cent dernières années, tant dans la technique et la science que dans l'économie, la politique et les associations. Le Bulletin a suivi ces cent années de développement, les a consignées et commentées. Il a très vite été apprécié bien au-delà des limites de l'association et du pays. Tous les numéros parus sont archivés actuellement sous forme d'un recueil par année et sont toujours volontiers utilisés pour des recherches.

Pendant cent ans, le Bulletin a été le principal trait d'union entre l'association et ses membres, et il l'est encore aujourd'hui. Bien entendu, en tant qu'association, nous nous servons maintenant aussi d'autres moyens comme les sites internet, les newsletters et les manifestations. Mais ils ne pourront jamais remplacer le Bulletin.

Je remercie de nombreuses générations de rédacteurs qui se sont engagés avec beaucoup de passion et avec succès pour un bon Bulletin, à l'AES et chez Electrosuisse. Mais que serait-il sans les nombreux auteurs compétents qui ont fourni des rapports passionnés sur leurs résultats de recherche et leurs nouveaux développements. Je me réjouis que tous participent avec autant d'engagement. Offrir un tel support de communication est à mes yeux une tâche importante de notre association.

Je félicite le Bulletin à l'occasion de son centenaire, le remercie de ses précieux services et lui souhaite encore beaucoup de succès au cours des cent prochaines années.